

Mittwoch den 10. Dezember 1879.

(5407)

Nr. 9069.

Kinderpest.

Im Nachhange zur hierortigen Kundmachung vom 1. d. M., Z. 8924, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass mit Rücksicht darauf, dass die Kinderpest im Littauer Bezirke nunmehr vollständig erloschen und dieser Bezirk somit ganz seuchensfrei ist, der Gerichtsbezirk Littai, mit Ausnahme der Ortsgemeinden Morautsch und Grabische, aus dem Seuchengrenzbezirke ausgeschieden wird.

Es bleiben jedoch für denselben sowie für sämtliche nicht in den Seuchengrenzbezirk einbezogenen Gebietstheile die Vorschriften der §§ 16 bis 19 des Kinderpestgesetzes sowie das Verbot der Viehmärkte aufrecht.

Im Seuchengrenzbezirke gelten außer den obigen Bestimmungen die Vorschriften des § 27 des Kinderpestgesetzes und das Verbot der Weide und gemeinsamen Tränke für Rinder und der gemeinsamen Weide und Tränke für Schafe und Ziegen.

Laibach am 6. Dezember 1879.

K. k. Landesregierung.

(5362—2)

Nr. 5560.

Gefangenauffeherstelle.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenauffeherstelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und 25perc. Activitätszulage, eventuell einer durch diese Besetzung frei werdenden provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W., und 25perc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasermäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufseher's, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, Kenntniss der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

innen vier Wochen,

vom 12. Dezember 1879 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stellen haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 3. Dezember 1879.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(5293—3)

Nr. 804.

Kundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Finanz-Concipistenstelle in der X. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, der bestandenen gefällsbergerichtlichen Prüfung und der Kenntniss der Landessprachen

innen vier Wochen

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 30. November 1879.

Präsidium der Finanzdirection in Krain.

(5290—3)

Nr. 551.

Lehrerstelle.

Der Lehrerposten an der einklassigen Volksschule zu Preffer mit dem Jahresgehälter von 500 fl. und Naturalquartier ist zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde

bis 20. Dezember d. J.

hieramts einbringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 28. November 1879.

(5271—3)

Nr. 8686.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Oberloitsch mit der Jahresbestallung per 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und der Manipulationsbeihilfe jährlicher 70 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

innen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Oberloitsch bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 26. November 1879.

K. k. Postdirection.

(5394—2)

Nr. 7159.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen behufs der **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großlaschitz** am 13. Dezember 1879,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden; wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. Dezember 1879.

(5319—2)

Nr. 7381.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Strascha gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

19. Dezember l. J.

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, dass die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 1. Dezember 1879.

(5365—2)

Nr. 5580.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Podgoro

verfassten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 16. Dezember 1879

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und dass die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 2. Dezember 1879.

(5132—3)

Nr. 15,497.

Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1880, zu welcher die in den Jahren 1860, 1859 und 1858 geborenen Jünglinge aufgerufen werden, wird kundgemacht:

1.) Jeder Stellungspflichtige der zum Erscheinen bei der bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 des Wehrgesetzes

im Monate Dezember 1879

im magistratlichen Expedite in den gewöhnlichen Amtsstunden mündlich oder schriftlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die nicht hier zuständigen Stellungspflichtigen aus den obbezeichneten Altersklassen haben zur Verzeichnung ihre Legimations- oder Reiseurkunden beizubringen.

3.) Sind Stellungspflichtige aus ihrem Heimats- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich zu melden, so kann dies durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten geschehen.

4.) Unterstützungsbedürftige Angehörige oder deren Bevollmächtigte, welche die zeitliche Befreiung Stellungspflichtiger, oder letztere, wenn sie die Begünstigung ihrer Enthebung von der Präsenzdienstpflicht anstreben, sind verpflichtet, die zur Begründung derartiger Begünstigungen bestehenden Verhältnisse zur Zeit der Verzeichnung nachzuweisen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie überhaupt die aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Aufforderung oder durch Unkenntnis der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach am 15. November 1879.

Der Bürgermeister: Laschau m. p.

(4637—3)

Nr. 7200.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 209 fl. 91 1/2 kr. sammt Anhang, die executive Versteigerung der dem August und der Anna Gözl gehörigen, gerichtlich auf 5300 fl. geschätzten, zu Laibach in der Rosengasse liegenden Hausrealität Conscr.-Nr. 21 bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,
die zweite auf den

19. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Oktober 1879.

(5152—3)

Nr. 3199.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja gehörigen, gerichtlich auf 378 fl. 20 kr. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Mappe-Nr. 160, 161, 162/1 vorkommenden 2 1/2 Gemeintheile in Slovica bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den

8. März
und die dritte auf den

12. April 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. November 1879.

(5330—2)

Nr. 8881.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung der Stempelgebühren und Steuerforderungen per 224 fl. und 20 fl. 97 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung des der Frau Maria v. Mayer gehörigen, gerichtlich auf 12,190 fl. 4 1/2 kr. geschätzten, im Bande 5, Seite 461 vorkommenden Gutes Neudorf bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,
die zweite auf den

23. Februar
und die dritte auf den

5. April 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des k. k. Alerars, vor gemachtem Anbote ein 15perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. November 1879.

(5153—3)

Nr. 8241.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Sebastian Selan gehörigen, gerichtlich auf 344 fl. und 148 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1579 und 1580 vorkommenden Morastheile bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den

8. März
und die dritte auf den

12. April 1880,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. November 1879.

(4714—3)

Nr. 6193.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stritof von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 7. Februar 1879, B. 1170, auf den 19. Juli, 19. August und 19ten September 1879 angeordnete executive Feilbietung der dem Matthäus Sumrada von Berh Hs.-Nr. 5 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Grundbuch Hallerstein auf den

23. Dezember 1879,

23. Jänner und

23. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 28ten Juli 1879.

(5216—2)

Nr. 6065.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Ular (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der dem Matthäus Ular von Prub Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 852 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 311 1/2 vorkommenden Realität peto. 47 fl. 95 kr. und 7 fl. 73 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,
die zweite auf den

6. Februar
und die dritte auf den

10. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 4ten September 1879.

(5311—2)

Nr. 12,904.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des E. Wanic (durch Dr. Koceli von Gurkfeld) die executive Versteigerung der dem Johann Herzog von Loke gehörigen, gerichtlich auf 1653 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,
die zweite auf den

31. Jänner
und die dritte auf den

28. Februar 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16. November 1879.

(4950—2)

Nr. 9438.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Georg Dolenc von Laibach (durch Herrn Dr. Mosch) wird die mit dem Bescheide vom 26ten Juli 1878, B. 7796, auf den 16. Oktober 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Lekan von Gereut Hs.-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 510, Urb.-Nr. 186, Einl.-Nr. 166 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 886 fl. 30 kr. c. s. c. reassumando auf den

24. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten Oktober 1879.

(4716—2)

Nr. 5833.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pelsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von dort gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 14 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1879,
die zweite auf den

23. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 12ten Juli 1879.

(4951—2)

Nr. 9928.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Drešek von Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Dtonicar von Zirknis Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 28 fl. 80 kr. s. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,
die zweite auf den

24. Jänner
und die dritte auf den

26. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 19ten Oktober 1879.

(5030-2) Nr. 3950.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton Lampf die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 20. November 1878, Z. 6074, fixirte exec. Feilbietung der der Maria Pfaff gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Hausamt Urb.-Nr. 119^{1/2}, fol. 194, sub Band V; ad Herrschaft Sittich Erbpacht sub Urb.-Nr. 34a, fol. 296, sub Band V vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 800 und 1000 fl., im Reassumierungswege bewilliget, und es werden zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

- 8. Jänner,
- 12. Februar und
- 11. März 1880

mit Beibehalt des vorigen Anhanges angeordnet.

k. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten Oktober 1879.

(4717-2) Nr. 5834.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Peče von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Peter Lauter von Babensfeld Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Grundbuch Gut Neubabelsdorff bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 23. Dezember 1879,
- 23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Laas am 21sten Juli 1879.

(5224-2) Nr. 5776.

Erinnerung

an Mathias und Georg Strauß von Podzemelj, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Mötting wird den Mathias und Georg Strauß von Podzemelj, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Stencar von Degeudorf in Baiern die Klage de praes. 12. Juli 1879, Z. 5776, peto. 225 fl. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

- 9. Jänner 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Peschel von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachsuchen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. l. Bezirksgericht Mötting am 9. Oktober 1879.

(5112-2) Nr. 6583.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsache des Mathias Stonil von Reichenau gegen Franz Likel von Tschernembl peto. 700 fl. werden die mit Bescheid vom 20. Mai 1879, Z. 3227, bewilligten, jedoch Folge Recursus des Executen fixirten Feilbietungen der Realitäten ad Stadigilt Tschernembl Curr.-Nr. 81 bis 84 und ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 199 auf den

- 9. Jänner,
- 13. Februar und
- 19. März 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

k. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Oktober 1879.

(4957-2) Nr. 9510.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Martin Gabrajna von Kotel wird die mit Bescheid vom 7. Juni 1879, Z. 2796, auf den 18. September 1879 angeordnet gewesene und sohin fixirte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Debec von Vigaun Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1415 Gulden 50 kr. bewerteten Realität hälftig sub Recif.-Nr. 391 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 96 fl. 86 kr. sammt Anhang auf den

- 7. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

k. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten October 1879.

(4958-2) Nr. 8610.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovsca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu) wird die mit Bescheid vom 20. Mai 1879, Z. 3024, auf den 21. August 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Soigel von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den

- 7. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

k. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten September 1879.

(5201-2) Nr. 7108.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuralt von Sasnj (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Anton Zaplatnik'schen Verlasse in Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Krainburg sub Grundb.-Nr. 69 und des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 23. Dezember 1879,
- 23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1879.

(4961-2) Nr. 7577.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Gertraud Marinko von Kirchdorf (als Cessionarin des Matthäus Sterl von Sobocze) wird die mit Bescheid vom 4. Mai 1876, Z. 2471, auf den 23. November 1876 angeordnet gewesene und sohin fixirte dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 353 fl. s. A. reassumando auf den

- 7. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten September 1879.

(4959-2) Nr. 7878.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Blazon von Planina als Cessionär der Francisca Gomisil wird die mit Bescheid vom 27. November 1878, Z. 12,831, auf den 13. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin fixirte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Focja von Jakobowitz Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5430 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 14 ad Haasberg wegen schuldigen 143 fl. 11 kr. s. A. reassumando auf den

- 7. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

k. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten September 1879.

(5138-2) Nr. 5092.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

In der Executionsache des k. l. Steueramtes Landstraß (nom. des k. l. hohen Aerrars) gegen Jakob Pajer von Dobravca wird die mit Bescheid vom 6ten November 1878, Z. 5698, bewilligte, und mit Bescheid vom 18. April 1879, Z. 1718, fixirte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, sub Urb.-Nr. 28, 37, 39, Recif.-Nr. 26^{1/2}, 34, 36 ad Bolautsche vorkommenden, gerichtlich auf 3000 fl. bewerteten Realitäten in Dobravca reasumiert, und wird die einzige Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

- 10. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet.

k. l. Bezirksgericht Landstraß am 20. Oktober 1879.

(4984-2) Nr. 4808.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Michael Stibil von Ustje Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 200 und 201 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen k. l. Aerrar schuldigen 19 fl. 94 kr. sammt Zinsen, der auf 7 fl. 5 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Jänner,
- 13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

k. l. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5285-2) Nr. 3936.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Senofetsch gegen Carolina Muka von Grosbubelsto Curr.-Nr. 45 die mit dem Bescheide vom 4. September 1879, Z. 3246, auf den 18. Oktober 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Práwald Urb.-Nr. 43/16 vorkommenden, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten Realität auf den

- 24. Dezember 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides übertragen worden.

k. l. Bezirksgericht Senofetsch am 20. Oktober 1879.

(5234-2) Nr. 6792.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Murn von Malford die exec. Versteigerung der dem Michael Pungeider von Padiavaß gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Dezember 1879,

die zweite auf den

- 21. Jänner
- 23. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. November 1879.

(5302-2) Nr. 11,369.

Erinnerung an Margaretha Pirkin von Kleindorn

und deren Erben.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurksfeld wird der Margaretha Pirkin von Kleindorn und deren Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Sotlar von Kleindorn die Klage auf Anerkennung der Existenz der Realität Berg-Nr. 25 ad Rudenstein eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

- 9. Jänner 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Zupet von Großdorn als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachsuchen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 6ten Oktober 1879.

(4848—3) Nr. 5962.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Osel (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der der Francisca Babel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 6280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 146 und 127 und ad Gut Waisach sub Urb.-Nr. 100, Einl.-Nr. 1952 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1879,

die zweite auf den
21. Jänner

und die dritte auf den
21. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Krainburg am 28. August 1879.

(5200—3) Nr. 7001.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. l. Steueramtes Krainburg gegen Alex Maßl von Lausach pcto. 29 fl. 18 kr. 6 W. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 11. September 1878, Z. 6458, bereits bewilligte und vorgenommene, von der k. l. Finanzprocuratur Laibach jedoch auf Grund des § 4 der Licitationsbedingungen nicht ratifizierte exec. Versteigerung der auf den Namen des Alex Maßl von Lausach vergewährten, im Grundbuche dieses Gerichtes sub Grundb.-Nr. 1374 vorkommenden, gerichtlich auf 940 fl. 6 W. geschätzten Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und werden zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

20. Dezember 1879,

21. Jänner und

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Die für die Tabulargläubiger unbekanntem Aufenthaltes:

- Ursula Macher geb. Sajovic,
- Andreas Martinat,
- Georg Kern'sche Kinder,
- Zakob Macher,
- Johann Ostant,
- Josef Macher,
- Katharina Macher,
- Johann Macher,
- minderj. Josef Burger'sche Erben und die unbekanntem Erben der verstorbenen:
- Sigmund Slavia von Stein,
- Zakob Ullakar von Waisach,
- Johann Jagodic von Lausach,
- Franz Moll von Winklern,
- Bernhard Sajovic

bestimmten Bescheide werden dem für sie bereits bestellten Curator ad actum, Herrn Dr. Josef Burger von Krainburg, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1879.

(4948—3) Nr. 6973.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majz'schen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petril von Cevca, vertreten durch Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 14. Februar 1879, Z. 1588, auf den 16. Juli 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Matthias Stof von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt mit dem frühern Anhang auf den

24. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 9ten

September 1879.

(4930—3) Nr. 9224.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Opela von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 2009 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 94 fl. 24 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1879,

die zweite auf den
22. Jänner

und die dritte auf den
25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten

Oktober 1879.

(5236—3) Nr. 7454.

**Erinnerung
an den unbekannt wo befindlichen Jakob**

Bambic von Traunit Nr. 55.
Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Bambic von Traunit Nr. 55 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Adolf Lunacel von Traunit die Klage de praes. 12. November 1879, Z. 7454, auf Zahlung von 8 fl. 87 kr. c. s. e. überreicht, und es sei die Tagsetzung auf den

16. Dezember 1879

im Bagatellverfahren angeordnet.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Knaus von Frib als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten

November 1879.

(4949—3) Nr. 7238.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Franz Zakrajsek von Mramorovo (als Cessionär des Jakob Zalar) wird die mit Bescheid vom 27ten Februar l. J., Z. 2207, auf den 10. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Nikolaus Hocevar von Zirkniz Hs.-Nr. 233, beziehungsweise dem Herrn Josef Gerbic von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 160/1100, Rectf. Nr. 348 1/2, 348/4, 507 und 511 ad Herrschaft Haasberg und sub Dom.-Urb.-Nr. 42 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 180 fl. c. s. e. auf den

24. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten

September 1879.

(4929—3) Nr. 9181.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Strukelj von Ulafla gehörigen, gerichtlich auf 1001 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. 84 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1879,

die zweite auf den
22. Jänner

und die dritte auf den
25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten

Oktober 1879.

(4927—3) Nr. 8084.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Ottnicar von Zirkniz die exec. Versteigerung der der Margareth Debece von Gralhovo gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 697 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 290 fl. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1879,

die zweite auf den
22. Jänner

und die dritte auf den
25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten

September 1879.

(5242—3) Nr. 7632.

**Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Tabular-**

gläubiger Gertraud und Mina Mihic, dann Jakob Petrina, Mathias, Georg und Agnes Kresse, Mathias Handlei, sämtlich von Masern, und Maria Lavric von Reize.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Oktober 1879, Z. 6977, womit in der Executionsfache des Martin Gotenc von Novoselca wider Paul Kresse von Masern pcto. 77 fl. f. A. die executive Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität auf den 6. Dezember 1879, 10. Jänner und 14ten Februar 1880 angeordnet ist, Herr Gregor Nerhar, Gemeindevorstand in Büchelsdorf, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten

November 1879.

(5139—3) Nr. 5069.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Jernej Brinsek von Razderto gehörigen, gerichtlich auf 4155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Barthelma sub Urb.-Nr. 81, Rectf.-Nr. 54 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879,

die zweite auf den
21. Jänner und

die dritte auf den
21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraß am

20. Oktober 1879.

(5148—3) Nr. 6745.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die executive Versteigerung der dem Michael Marolt von Berlog Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ortenegg tom. III, fol. 5, Urb.-Nr. 176 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879,

die zweite auf den
22. Jänner und

die dritte auf den
21. Februar 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz am

14. November 1879.

(5305—1) Nr. 12,133.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Skodl in Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Johann Metello von Zavrater gehörigen, gerichtlich auf 1289 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 42, Rectif.-Nr. 7 ad Gut Neufstein und Berg Nr. 28 ad Gut Neufstein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 25. October 1879.

(5306—1) Nr. 12,143.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorenc (durch Dr. Kocel) die exec. Versteigerung der dem Michael Turšič von Ročno gehörigen, gerichtlich auf 2425 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 430 und Berg-Nr. 421 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 25ten October 1879.

(5304—1) Nr. 11,961.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rumpert von Gurfels die exec. Versteigerung der dem Johann Birc von Ravno gehörigen, gerichtlich auf 4360 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart und Dom.-Nr. 96 ad Herrschaft Gurfels bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 14. November 1879.

(5367—1) Nr. 9026.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kozleučar die exec. Versteigerung der dem Anton Balant gehörigen, gerichtlich auf 2590 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 119, tom. I, fol. 124 ad Grundbuch Sittich, Einl.-Nr. 24 der Steuergemeinde Jeschenberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 17ten November 1879.

(5354—1) Nr. 8680.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Paulove von Baltšie die exec. Feilbietung der dem Barthelma Sitingar von Parje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 499 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 26 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. November 1879.

(4868—1) Nr. 6862.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Debelal von Laas die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 4. Mai 1870, Z. 1719, auf den 3. Juni 1870 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der den Veit und Josef Stražičar von Stražiče gehörigen, gerichtlich auf 1349 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 295/288 ad Grundbuch Herrschaft Nadliškel bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

11. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 21ten August 1879.

(4796—1) Nr. 8237.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Penko von Kal Nr. 51 wegen 99 fl. 80 $\frac{1}{2}$ kr. die mit dem Bescheide vom 22. August 1878, Z. 7580, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 66 ad Raunach auf den

21. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. October 1879.

(4937—1) Nr. 9620.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Blazon von Laje wird zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbehele vom 15. Dezember 1876, Z. 8648, pr. 65 fl., resp. des Restes pr. 7 fl. 27 kr. s. A., die Reassumierung der mit Bescheid vom 26. Juli 1878, Z. 7411, auf den 6ten Dezember 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Dioničar von Žitniz Ps. Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten October 1879.

(4867—1) Nr. 6539.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Josef Mašičen Erben von Žitniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 8. Jänner 1879, Z. 134, auf den 31. Juli 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponitoe gehörigen, sub Urb.-Nr. 233/224, Rectif.-Nr. 456 ad Grundbuch Herrschaft Nadliškel vorkommenden Realität auf den

21. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 6ten August 1879.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Muster von Kompolje gegen Mathias Oberstar von Slatenegg die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1879, Z. 3943, auf den 23. August 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 647 ad Reifnitz auf den

17. Jänner 1880

mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24ten August 1879.

(5352—1) Nr. 5701.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Lukas Urbic von Vipsein gegen Franz Santel von Velslo zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. April 1879, Z. 2696, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 96 ad Feleg pcto. 175 fl. c. s. e. die neuerliche Tagssatzung auf den

20. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. November 1879.

(4798—1) Nr. 3235.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Kaspar Samša von Altdirnbad wegen 418 fl. 24 $\frac{1}{2}$ kr. die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1878, Zahl 5548, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Raunach auf den

21. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. October 1879.

(5366—1) Nr. 865.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Anna Praprotnik gehörigen, gerichtlich auf 1028 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Goba bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 13. November 1879.

(5364—1) Nr. 5207.

Erinnerung

an Josef Ambrožič von Laufen und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Ambrožič von Laufen und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Ambrožič von Laufen sub praes. 4. November 1879, Z. 5207, die Klage pcto. Eigenthumsrestitution der Realität Rectif.-Nr. 303/a ad Herrschaft Radmannsdorf und Erlöschenerklärung der auf dieser Realität für Michael Dešman von Laibach mit dem Schuldscheine vom 9. Februar 1826 intabulirten Forderung pr. 400 fl. C.-M. nebst 5proc. Zinsen eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. Jänner 1880

hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Gebaus von Laufen als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. November 1879.

(5382—2) Nr. 7975.

Bekanntmachung.

In der Executionsfache der Maria und Anton Kuralt (nom. der minderj. Franz Kuralt'schen Erben von Gorenjavas), durch Dr. Wencinger, Advocat in Krainburg, gegen Johann Petric von Michelsfeldten für Johann, Alex, Martin, Georg, Paul und Katharina Sajovic geb. Jacin, alle von Trata, lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 17. Oktober 1879, Z. 7109, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 25. November 1879.

(5375—2) Nr. 6558.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 18ten Dezember 1878, Z. 10,912, sistierte dritte exec. Realfeilbietung der Realität des Miko Simsic von Radowiz Nr. 9 sub Extr.-Nr. 3 Steuergemeinde Radowiz peto. 40 fl. 45 kr. s. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

12. Dezember 1879 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 6. August 1879.

(5377—2) Nr. 6954.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23ten März 1876, Z. 2484, auf den 16ten Juli 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Anna Plesec von Widofiz Nr. 21 wegen schuldigen 85 fl. 46 kr. s. A. wird auf den

19. Dezember 1879 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 18. August 1879.

(4940—3) Nr. 8727.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ročevar von Laas die executive Versteigerung der dem Johann Martincic von Zirkniz gehörigen Realitäten im Grundbuche ad Pfarrhofsgilt Zirkniz sub Rectf. und Urb. Nr. 2 und ad Herrschaft Haasberg sub Rectf. Nr. 417 $\frac{1}{2}$, 388/1, Urb. Nr. 155/1095 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner und

die dritte auf den

20. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 15ten September 1879.

(5218—3) Nr. 7228.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Wali von Obertuchlein Hs. Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. geschätzten Realität im Grund-

buche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 38 im Reassumierungswege peto. 315 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 30ten Oktober 1879.

(4954—3) Nr. 7099.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce (Cessionär Franz Gostisa) die exec. Versteigerung der der Katharina Denjal von Kavce gehörigen, gerichtlich auf 4677 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf. Nr. 31, 24/1, 6/1, Urb. Nr. 12, Rectf. Nr. 5/6, Urb. Nr. 2/6 und 289 ad Herrschaft Voitsch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten September 1879.

(4932—3) Nr. 9226.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Anton Kovac von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 691 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 78 fl. 88 $\frac{1}{2}$ kr. sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1879,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5117—2) Nr. 7558.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Wali von Obertuchlein Hs. Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 38 peto. 104 fl. 17 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

28. Jänner

und die dritte auf den

27. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 9ten November 1879.

(5135—2) Nr. 5257.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Rosina in Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Michael Gorenc von Tschabresche gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wörthl sub Urb. Nr. 67 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

10. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 4. November 1879.

(5137—2) Nr. 4969.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Recelj von Prelope die exec. Versteigerung der der Maria Stanisa von Prelope gehörigen, gerichtlich auf 735 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Rectf. Nr. 211 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

10. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 16. Oktober 1879.

(4824—2) Nr. 7840.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina gegen Jakob Simsic von Kaltenfeld zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 19. Mai 1877, Z. 4783, auf den 31. August 1877 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Rectf. Nr. 63 ad Sittlicher Karstergilt peto. 276 fl. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

19. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Oktober 1879.

(4952—2) Nr. 9618.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Nagode von Planina die exec. Versteigerung der dem Jakob Janzic von dort Hs. Nr. 109 gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 48/1022/1 ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Oktober 1879.

(4953—2) Nr. 9796.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Goluban von Ugram (durch Herrn Dr. Jarnik in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Anion Jerman von Seeborf Hs. Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 739 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 634 ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1879,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1879.

Die Eisenmöbel-Fabrik
 von Reichard & Comp. in Wien,
 III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-
 bade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-
 Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den
 Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
 häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
 men unserer Firma fremdes und geringeres
 Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
 unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
 direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
 zu wollen.

Selbst gearbeitete Möbel für Salon,
 Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
 und verkaufen von nun an, da die Speise-
 für die früher gehaltenen Kommissions-
 lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
 tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
 und franco einsehen. (3068) 104-45

Neues Werk für Wasserfreunde!
 In der Buchhandlung Huber & Zahme in
 Wien, Herrngasse Nr. 6, erschienen:
Studien über Wasser- u. Naturheilkunde
 zur Behandlung acuter und chronischer
 Krankheiten. Für Haus und Familie.
 Ein Compendium der ganzen
 Naturheilkunde.
 NB. Ein Handbuch für jedermann. Preis
 90 kr., mit der Post 1 fl. (4007) 20-14

Alle Männer
 und Jünglinge, welche durch Jugend-
 sünden körperlich und geistig geschwächt
 sind oder durch unzüchtigen Gebrauch
 von Tabak und Quecksilber an bösen
 Nachkrankheiten, Mannschwäche,
 Nervenverrückung, Blutvergiftung
 u. dgl. leiden, wird das berühmte, einzig
 in seiner Art existierende Werk „Die
 Selbsthilfe“ bringen empfohlen.
 Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
 schen Abbildungen versehen, ist zu
 beziehen von Dr. L. Ernst in Pest,
 Zweibrüggergasse 24. (Preis 2 fl.)
 Es sollte Niemand versäumen
 sich dieses unentbehrlich lehrreiche Werk
 kommen zu lassen. (3708) 31

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verwendung schmerzlicher
 ohne Folgebekanntnisse und Verabstän-
 dung heilt nach einer in unglücklichen Fällen best-
 bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
 sobald frisch entstanden als auch noch so sehr
 veraltete, unangenehm, schmerzhaft und
 schnell

Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Davaberggasse, sondern
 Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
 Aus Hautausschlägen, Stricturen, Fissur
 Franco, Blasenentzündung, Incontinentien,
 Hämorrhoiden, etc.

Hämorrhoidenflüsse,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingesendet. (4639) 15

(5381-2) Nr. 5745.
Bekanntmachung.
 Die in der Executionssache des Jo-
 hann Zorman von Doorje (durch Dr.
 Wencinger) gegen Andreas Bessel von
 Doorje für Sigmund Skaria in Stein
 lautende Realoffertungs-Subrit mit dem
 Bescheid vom 20. August 1879, Zahl
 5745, wurde wegen unbekanntem Aufent-
 haltes desselben dem für denselben auf-
 gestellten Curator Herrn Dr. Burger,
 Advocat in Krainburg, zugestellt.
 R. f. Bezirksgericht Krainburg am
 20. November 1879.



Diefer aus den wirt-
 samsten Alpen-Kräutern
 Tirols bereite, ange-
 nehme jümedende Extract
 erwarb sich in kurzer Zeit
 den Ruf eines vortref-
 flichen Heilmittels gegen
 Hals- und Brustleiden,
 als: Katarrhe, Husten,
 Athemnoth, Brustträm-
 pfen u. ferner gegen die
 verschiedenen
 (4618) 10-8
 Verschleimung,
 Halskrankheiten der Kinder.
 Der Tiroler Brust-Syrup ist echt zu haben: Beim Erzeuger D. Klement,
 Innsbruck; in Laibach beim Apotheker v. Tricoczy. Preis einer Flasche 1 fl.

(5400) 12-1
J. Pserhofer,
 Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel,“
 empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als
 vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.
 NB. Bei Bestellungen wird nur genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten
 genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht
 vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste un-
 entgeltlich erteilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme.
 — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei ge-
 deren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein
 1 fl. 5. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm
 und feucht und schützt es vor Erkältung und deren
 Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des
 Ohrschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so
 vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz von W. Dymar
 Bernhardt in
 München, von den ersten medizinischen Autoritäten
 in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen
 Magenleiden aller Art, besonders Verdauungs-
 schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh u. dgl., em-
 pfohlen und tausendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und
 wirksam, unentbehrlich bei allen gichtischen
 und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden,
 Gliederleiden, Ischias, Migräne, nervösem Zahndoch,
 Kopfschmerz, Ohrenschmerz u. dgl. 1 fl. 20 kr.

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen
 Blähbals. 1 Flacon 40 kr.

Kali-Crème, f. l. priv., von P. K. v. P., vor-
 zügliches Mittel gegen Unre-
 nigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Hühneraugen-Pflasterchen, berühm-
 tes, von
 Gebr. Leudner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr.,
 à 3 Stück 18 kr.

**Lebens-Essenz (Prager Tropfen,
 schwedische Tropfen)**, gegen verdorbenen
 Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vor-
 zügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch), echt Original,
 Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Mosspflanzen-Zelteln von Dr. Schne-
 berger in Frey-
 burg, ausgezeichnetes Hülfsmittel gegen Husten,
 Heiserkeit, Katarrh u. dgl. 1 Schachtel 35 kr.

Neuroxylin vom Apotheker Heraband,
 aus Alpenkräutern bereitetes
 Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, de-
 sonders Schwachheitsleiden aller Art. 1 Flacon 1 fl.,
 härtere Sorte 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, f. l. priv.,
 echt, von J.
 G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-
 Conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augenessenz von Dr. Kommerhäusern,
 zur Stärkung und Erhaltung
 der Sehkraft. In Originalflacons 2 fl. 50 kr. und
 1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster von Hauber, vor-
 züglich für offene
 Wunden. 1 Ziegel 50 kr.

Blutreinigungspillen von J. Pser-
 hofer, vorn.
 Universalspille genannt, verdienen letzteren Namen
 mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine
 Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon
 tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen
 hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle an-
 deren Medicamente vergebens angewendet wurden,
 ist durch diese Pillen unglückliche maie und nach kurzer
 Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen.
 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 50 kr., per
 Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht
 versendet.)

Pâte pectorale von Georges, seit
 vielen Jahren als
 eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hülf-
 mittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Ka-
 tarrhe, Brust- und Lungenleiden, Keuchhusten, etc.
 allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses
 Pulver
 beseitigt den unangenehmen Geruch, den durch
 unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung
 und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 kr.

Speisepulver von Dr. Götz, ein allgemein
 als vorzüglich bekanntes Haus-
 mittel gegen Sodbrennen, Magenkatarrh, Sodbrennen,
 Appetitlosigkeit, Verstopfung u. dgl. 1 Schachtel
 1 fl. 20 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pser-
 hofer, seit
 einer langen Reihe von Jahren als das beste unter
 allen Haarwuchsmitteln von Ärzten und Laien an-
 erkannt. 1 elegant aufgeschüttete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz von A. W.
 Bührich.
 Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle folgen ge-
 störter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Ma-
 genkrampf, Sodbrennen, Sodbrennen, Sodbrennen, Ver-
 stopfung u. dgl. 1 Paket 1 fl.

Cachou aromatisée zum Befrei-
 en des süßen
 Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen u.
 1 Büchse 50 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Voll-
 kommenste,
 was in Seifen geboten werden kann, nach deren Ge-
 brauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und
 einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr
 ausgehtig und verrottnicht. 1 Stück 70 kr.

Ziakerpulver, ein allgemein bekanntes, vor-
 zügliches Hausmittel gegen
 Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten u. dgl. 1 Schachtel
 25 kr.

Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen
 Jahren anerkannt als das sicherste
 Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen
 sehr veraltete Wunden u. dgl. 1 Ziegel 40 kr.

Fleischextract nach Dr. Liebig's Vorschrift
 bereitet und von der Vieh-
 Compagnie in Frey-Bentos. In Originalbüchsen
 1 Pfund 5 fl. 30 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund
 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 55 kr.

Universal-Pflaster von Prof. Sten-
 del, bei Pies- und Stich-
 wunden, bösenartigen Geschwüren aller Art, auch
 alten, veralteten ausbrechenden Geschwüren an den
 Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den
 schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerringwurm, wun-
 den und entzündeten Brüsten, eitrigen Wunden,
 Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt.
 1 Ziegel 50 kr.

Zahn-Ritt, f. l. auschl. priv., von W. von
 Würtz, seit vielen Jahren als
 das beste Mittel zum Selbstpompieren hoher Zähne
 berühmt. 1 Etui 1 fl. 20 kr.

Zahnpulver nach Vorschrift des Professor
 Heider. 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnperlen, echt englische, zur Erleichterung
 des Zahnens bei Kindern. Ein
 Paket 2 fl.

Das weiße medicinische, aus frischen
 Lebern gewonnene

**Dorsch-
 Leberthran-Oel,**
 direct aus Norwegen bezogen vom Apo-
 theker Piccoli in Laibach, ist das reichste
 an medicinischen und nährenden Substan-
 zen, leicht zum Einnehmen und zu ver-
 dauen, dem braunen (durch Röftung der
 verkauften Lebern zubereitet) immer vor-
 zuziehen. Das weiße medicinische Dorsch-
 Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge
 angewendet gegen Scropheln, Rhachitis,
 Lungenjucht, Husten u. dgl. In Flaschen
 à 60 kr. verkauft

G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
 straße. (4596) 20-8

(5284-3) Nr. 11,880.
Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen Ma-
 thias Gerber von Planina wird hiemit
 bekannt gemacht, daß demselben Herr Carl
 Puppis von Kirchdorf als Curator ad
 actum aufgestellt und diesem der Real-
 feilbietungsbescheid vom 15. October 1879,
 Z. 8938, zugefertigt wurde.
 R. f. Bezirksgericht Poitisch am 25ten
 December 1879.

(5253-2) Nr. 8949.
**Uebertragung dritter
 executiver Feilbietung.**
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach
 wird bekannt gemacht, daß die laut
 Edictes vom 10. Juni 1879, Z. 4577,
 auf den 17. November 1879 an-
 beraumt gewesene dritte executiv: Feil-
 bietung des landlässlichen Gutes Slap
 bei Wippach über Ansuchen des Exe-
 cutionsführers auf den

26. Jänner 1880,
 vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k.
 Landesgerichte mit dem vorigen An-
 hange übertragen und der für die
 unbekannt wo befindliche Frau Maria
 Matschel aus Bischoflack bestimmte
 Rubriksbescheid dem statt des verstor-
 benen k. k. Notars Arko bestellten Cu-
 rator Dr. Suppan zugestellt worden sei.
 Laibach am 18. November 1879.

(5061-3) Nr. 8613.
**Einleitung
 zur Amortisierung.**
 Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
 bach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ersuchen der kraini-
 schen Sparkasse in Laibach gemein-
 schaftlich mit den Erbsinteressenten
 nach Florian und Maria Slivar (durch
 Dr. Valentin Barnik) in die Einlei-
 tung des Amortisationsverfahrens be-
 züglich der angeblich in Verlust gerathe-
 nen zwei Sparkassbüchhel Nr. 33,177,
 auf Maria Lach lautend, im Kapitals-
 betrage per 310 fl., und Nr. 52,322,
 auf Anna Schebouz lautend, im Ka-
 pitalsbetrage per 960 fl., gewilliget
 worden.
 Dessen werden alle jene, welche
 auf vorgenannte Sparkassbüchhel ein
 Recht zu haben vermeinen, zu dem
 Ende erinnert, damit sie ihre An-
 sprüche längstens
 binnen sechs Monaten,
 vom Tage der ersten Einschaltung ge-
 genwärtigen Edictes, so gewiß hier-
 gerichts anmelden und nachweisen, wi-
 drigens auf weiteres Einschreiten der
 Obgenannten die obigen Sparkasse-
 büchhel amortisirt und für rechts-
 unwirksam erklärt werden würden.
 Laibach am 8. November 1879.

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Das neue
antiseptische, desinficierende und hygienische Mittel
„SANITAS“
 von
F. A. Sargs Sohn & Comp. in Wien.
Centraldepôt für den Engros-Verkauf
 bei Vogl Brothers Sucers. (5419) 4-1

Wien, I., Himmelpfortgasse Nr. 26.
 Depots in Laibach: Wilh. Mayr, Apotheker; Gabriel Piccoli, Apotheker; E. Birschitz, Apotheker.

An english lady desires to teach her native language.
To inquire old Market Nr. 4
 3^a floor. (5413) 2-1

Antrag.

Ein untersteirischer Weingroßhändler, 27 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, intelligent, etwas vermögend, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten, in der Häuslichkeit wohl bewanderten Mädchens oder einer jungen Witwe behufs reeller und ernstlicher Annäherung zu machen. Die vollkommene Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache sowie etwas Vermögen ist erwünscht.

Nicht anonyme Anträge mit Beischluß des Porträts schide man gefälligst unter „**Gefunden**“ poste restante Wind.-Feistritz-Discretion und Retournerung des Porträts ist Ehrensache. (5417) 2-1

Feinste französische

Damen-Seiden-Echarps,

durch Ankauf einer Partie zu staunend billigen Preisen, früher von 1 fl. bis 4 fl., jetzt von 50 kr. bis 2 fl. bei

A. Eberhart,

Sternallee. (5262) 3-2

Pränumerations-Einladung auf Jahrg. II (1880)

„Der Obstgarten.“

Pomologische Wochenschrift (illustriert) für Obstbau, Sortenkunde und Obstbenützung. Herausgegeben von August Freiherrn von Babo.

Redigiert von Dr. Rudolf Stoll, Lehrer für Pomologie an der k. k. önologischen und pomologischen Lehranstalt in Klosterneuburg bei Wien.

Abonnement jährl. 5 fl., 10 Mk., 13 Fres., halbj. 2-50 fl., 5 Mk., 6-50. Fres.

Inserate per einmal gespaltene Petitzeile 10 kr. = 20 Pfg.

(Inhalt jeder Nummer: Originalartikel über Obstbau, Sortenkunde und Obstbenützung; kleinere Mittheilungen und Correspondenzen; aus dem Haus- und Küchengarten; Personalnachrichten etc. — Briekasten der Redaction; Inserate; Illustrationen.)

Prämiiert in Linz, Berlin, Wittstock. (5405)

Abonnements nimmt entgegen die Administration des „Obstgarten“ in Klosterneuburg bei Wien.

Auf zwölf Ausstellungen prämiert

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den Professoren Oppolzer und Heller in Wien, Bock in Leipzig, Riemeyer in Tübingen

bei Schwächezuständen und Zehrkrankheiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen katarhalischen Erkrankungen (bei Krampf- und Keuchhusten) verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt um vieles wirksamer, als alle übrigen wie immer benannten Bonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust- und Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Jause.

Depots in Laibach:

Joh. Perdan, G. L. Wenzel, Pohl und Supan, Joh. Ludmann, Schühning und Weber, Michael Kastner, Joh. Weidlich, Johann Fabian, Peter Lahm, J. N. Plany, Jakob Schöber und Apotheker S. Swoboda (5368) 1

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Jos. Küfnerle & Co. in Wien.

Reichhaltiges Schuhwaren-Lager,

Laibach, Judengasse Nr. 6. Zum Bezuge von Schuhwaren empfehle ich mein reichsortiertes Lager von

Herren-, Damen- u. Kinderstulien, angefertigt aus den besten Stoffen und Leder-gattungen, elegant, solid und billig. Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt. (5277) 6-3

Josef Mannichar, Schuhmachermeister.

Kunstausstellung.

Pariser Glas-Photographien.

Vom 7. bis 10. Dezember ist ausgestellt: (4765) 31 I. Serie:

Pariser Weltausstellung 1878.

Zu sehen:

Nathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 kr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée fl. 1-50.

Für einen Erzbergbau in Oberkrain wird ein Steiger, event. Obersteiger

gesucht. Bedingungen: Längere Praxis im Bergwerksbetriebe, gute Handschrift und Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie außerdem auch einer slavischen Sprache in Wort. (5416) 3-1

Bewerber wollen ihre Gesuche nebst Angabe der Gehaltsforderung etc., sowie Abschriften von Dienstzeugnissen einreichen an die Werk-direction der Ill. Quecksilber-Gewerkschaft Neumarkt in Oberkrain.

Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.) Huber & Zahme's Buchhandlung in Wien, I., Herrngasse 6: Radicale Heilung der **Hämorrhoiden** (goldene Ader) und des chronischen Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei, reine Naturheilung. Preis nur 90 fr., mit der Post 96 fr. (3890) 20-10

Für Weihnachten

empfehlen wir dem hochverehrten P. T. Publicum unser schön sortiertes Lager aller Sorten

Galanterie- und Kinder-Spielwaren,

und nennen wir von ersteren hauptsächlich: Albums, Schreibmappen, Poesie-bücher, Portemonnaies, Brieffaschen, Parfums, Celluloid- und Elfenbein-schmuck etc.; von letzteren: Puppen in größter Auswahl, Wagen, Pferde, Militärrequisiten, Musikwerke, Küchengeräthe, Möbel, Zimmer, Bausteine, Farbenkasten, prachtvolle Bilderbücher, nebst hundertlei anderem, was berufen und geeignet ist, brave Kinder vom Nicolo oder Christkindchen besichert zu werden.

Zu recht zahlreichem Zuspruche empfehlen sich hochachtungsvoll und ergebenst

André Schreyers Nachfolger,

(5228) 4-3

Laibach, Spitalgasse.

Literarisch-artistische

Weihnachts-Ausstellung

der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach,

Congressplatz Nr. 2.

Das aufs beste bekannte, sehr reichhaltige, wohl assortierte

Lager von illustr. Festgeschenken in Prachteinbänden, Klassiker in den bekannten Textausgaben und die hervorragenden Dichter, fein gebunden,

Werke aus verschiedenen Literaturfächern elegant gebunden, eine ansehnliche Sammlung der besseren Jugendschriften für die verschiedenen Altersklassen,

eine Auswahl von Schriften für Damen und Mädchen, in feinen Bildern, Bilderbücher, von den billigsten bis zu den feinsten, unzerreißbar, auf Pappe und Leinwand,

Zeichenvorlagen, desgleichen für Kunstarbeit, Zwecke der

alle Arten Fach- und andere Kalender für 1880, Kunstlager von Photographien,

empfehlen wir hiemit angelegentlichst und laden zu geneigtem Besuche der Ausstellung ergebenst ein.

Alle neuen, besseren Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst sind vorrätzig.

Sämmtliche, auch in auswärtigen Zeitungen von anderen Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Befindliches wird binnen kürzester Zeit noch rechtzeitig vor dem Feste franco besorgt.

Ansichtsendungen stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.

Infolge des jetzt geltigen einheitlichen Fahrposttarifes haben wir uns entschlossen, alle bestellten Bücher franco per Post an unsere geehrten Provinzkunden zu liefern, auch Ansichtsendungen versenden wir an dieselben franco. Der Bezug von Büchern und Kunstsachen geschieht jetzt am schnellsten und billigsten direct von uns. Bei grösseren Bezügen gestatten wir Erleichterung durch Ratenzahlungen nach specieller Uebereinkunft. Weihnachtskataloge gratis. (5411) 3-1